



Tour 05/2008: „Solider Alu-Rahmen inklusive Alu-Gabel. Ordentlich verarbeitet, mit sehr hoher Fahrstabilität.“

EINSTEIGER-SPEZIAL | KAUFBERATUNG RENNRAD

**Bis 1.000 Euro**

**STEVENS San Remo**

799 Euro | 9,6 Kilo



**RADON RPS 9.0**

999 Euro | 9,6 Kilo



Das Einsteigermodell der Hamburger Fachhandelsmarke Stevens für 800 Euro zeigt, was man in dieser Preisklasse vom Fachhändler erwarten kann: Einen soliden Alu-Rahmen inklusive Alu-Gabel, ordentlich verarbeitet, ohne Schnickschnack. Der Rahmen ist einerseits relativ schwer, überzeugt dafür aber mit sehr hoher Fahrstabilität – für ungenübte aber auch für große und schwere Fahrer bedeutet das ein Plus an Fahrsicherheit. Fürs Schalten und Bremsen ist an diesem Renner Shimanos preiswerte „Tiagra“-Gruppe mit Dreifach-Kettenblatt montiert, mit deren Übersetzungsvielfalt auch weniger trainierte Radler gut über die Berge kommen. Trainierte oder Flachland-Radler können aber auch die Zweifach-Version wählen. Praktisch an der Tiagra-Gruppe ist die in den Schaltbremsgriffen integrierte Ganganzeige. So verliert man nie den Überblick über den eingelegten Gang. Erfahrungsgemäß tun sich Rennrad-Neulinge nämlich schwer, während der Fahrt aufs Hinterrad zu schauen, um zu erkennen, auf welchem Ritzel die Kette läuft. Schaltung und Bremsen der Shimano-Komponenten sind auch auf diesem Preisniveau tadellos, Abstriche gegenüber den teureren Gruppen muss man bei der Haltbarkeit und der Oberflächengüte machen. Die von Hand aufgebauten klassischen Laufräder mit 32 Speichen sind robust und alltagstauglich – und ebenso wie der Rahmen eine Empfehlung für große und schwere Piloten. Die „Ultrasport“-Reifen von Continental sind verschleißfest, laufen jedoch etwas schwer. Lenker, Vorbau sowie Sattelstütze

und Sattel sind hier unspektakuläre No-Name-Produkte, die aber ihren Zweck erfüllen. Der Preisunterschied zwischen dem „San Remo“ und dem „RPS 9.0“ vom H&S Bike-Discount aus Bonn beträgt zwar lediglich 200 Euro, doch der Qualitätsprung ist deutlich größer und illustriert damit den grundsätzlichen Unterschied zwischen Fach- und Versandhandel. Beim Radon schaltet und bremsst man bereits mit Shimanos zweitester „Ultegra“-



Bereits günstige Renner wie das Stevens „San Remo“ bereiten viel Fahrspaß in jedem Terrain

Gruppe, die mit edler Anmutung, hochwertiger Technik, perfekter Funktion und bekannt hoher Lebensdauer kaum noch Wünsche offenlässt. Lediglich die Ultegra-Kurbel fiel der scharfen Kalkulation zum Opfer und wurde durch das preiswertere Modell „Rouleur“ der Marke Truvativ ersetzt. Vorbau, Lenker und Sattelstütze sind bewährte Markenprodukte von Syntace und Ritchey, gut verarbeitet und schon deutlich leichter als die entsprechenden Anbauteile bei Stevens. Die einfachsten Shimano-Laufräder und Schwalbe-Reifen lassen aber auch bei Radon die Rennradträume in dieser Preisklasse nicht in den Himmel fliegen. Der eloxierte und damit robuste Alu-Rahmen überzeugt wie bei Stevens mit hoher Fahrsicherheit. Dass es ihn bis Größe 64 gibt, macht das Rad für große Fahrer attraktiv. Auf der Waage geht das Duell klar zugunsten des Radon aus, das fast ein Kilo weniger wiegt als das 9,6 Kilo schwere Stevens.

### Merkmale der 1.000-Euro-Kategorie:

- ▶ Rahmen-Set aus Aluminium
- ▶ Shimano-Schaltgruppen „Tiagra“, „105“, im Versandhandel bis „Ultegra“ (nicht vollständig), Campagnolo wird – in Form der „Xenon“-Gruppe – selten angeboten;
- ▶ einfache Laufräder und Reifen
- ▶ Lenker, Sattel und Vorbau überwiegend No-Name-Produkte und/oder Eigenmarken

▶ Für: kostenbewusste Einsteiger und Multisportler, die auch in andere Sportgeräte investieren

**pro**cycling

*Procyling 05/2007: „Fazit: Hinter der gelungenen Optik des Stevens stecken hochwertige Anbauteile und ausgewogene Fahreigenschaften. Tiagra-Dreifach, robuste Laufräder und bewährte Anbauteile lassen auch bei diesem Rad einen höheren Preis vermuten.“*



STEVENS SAN REMO <<

**Baukasten-Anbieter  
Stevens zaubert  
aus hochwertigen  
Komponenten  
einen soliden  
Renner in gelun-  
gener Optik.**

**M**it ausgewogener Komplettierung präsentiert sich das Stevens San Remo: Shimano neue Tiagra-Komponenten, günstige, aber funktionelle Driver-Anbauteile und stabile 32-Loch-Laufräder mit Tiagra-Naben und Rigida-Felgen passen perfekt zusammen und halten das Gesamtgewicht in Grenzen. Einzig die farbliche Kombination von rot-weißem Rahmen und gelben Michelins ProRace-Reifen mag nicht so ganz gefallen. Dafür kann man sich auch bei extremer Kurvenlage auf den guten Grip der französischen Pneus verlassen; mit seiner aufrechten Fahrposition und dem gutmütigen Lenkverhalten ist das Stevens allerdings eher auf lange und genussvolle Fahrten ausgelegt. An allzu steilen Anstiegen kann man darüber hinaus auf das dritte Kettenblatt zurückgreifen, womit das San Remo das wirklich perfekte Einstiegrad darstellt.

Nur zwei Punkte fallen unangenehm auf: Der Lack ist relativ anfällig und der Integral-Steuersatz sitzt nicht hundertprozentig sauber im Steuerrohr. Beim Fahren machte sich allerdings weder das eine noch das andere nicht negativ bemerkbar. Insgesamt ist das San Remo also eine gelungene Rennmaschine in schöner Optik.



### >> FAZIT

Hinter der gelungenen Optik des Stevens stecken hochwertige Anbauteile und ausgewogene Fahreigenschaften. Tiagra-Dreifach, robuste Laufräder und bewährte Anbauteile lassen auch bei diesem Rad einen höheren Preis vermuten.

### >> TECHNISCHE DATEN

<b>Rahmen:</b>	San Remo
<b>Gabel:</b>	Stevens Aluminium
<b>Steuersatz:</b>	Stevens
<b>Gruppe:</b>	Shimano Tiagra
<b>Bremsen:</b>	Shimano Tiagra
<b>Kurbel:</b>	Shimano Tiagra 30/39/50
<b>Kassette:</b>	Shimano Tiagra 12-25
<b>Sattel:</b>	Cyrus
<b>Sattelstütze:</b>	Driver
<b>Vorbau:</b>	Driver
<b>Lenker:</b>	Driver Oxygen
<b>Laufräder:</b>	Tiagra/Rigida 32 Loch
<b>Bereifung:</b>	Michelin Pro Race
<b>Gewicht (o. P.):</b>	9,6 Kilo
<b>Preis:</b>	799 Euro
<b>Kontakt:</b>	<a href="http://www.stevensbikes.de">www.stevensbikes.de</a> , Tel. 040/7160700



*Praktisch: Schaltzug-Einstellung direkt am Schaltgriff. Typisch: sauber verarbeiteter Alu-Rahmen in der bekannten Stevens-Optik. Sportlich: der eher schmal gehaltene Rennsattel. Robust: Die auf Tiagra-Naben basierenden 32-Speichen-Laufräder halten eine Menge aus.*



Tour 05/2007: „An Stevens´ „San Remo“ verleihen die verschliffenen Schweißnähte an den Rohrübergängen dem Rahmen einen hochwertigen Eindruck.“



STEVENS SAN REMO



800 Euro | 9,9 kg

Stevens macht mit dem Modell „San Remo“ eines jedenfalls ganz anders als die Mitbewerber: Die Hamburger lassen Farbe ans Rad, was den rot-weiß-silbernen Renner in diesem Testfeld auf jeden Fall zum Hingucker macht. Leider ist der Lack ziemlich schlagempfindlich und platzt leicht ab, was die Freude schmälert. Lenker, Vorbau, Sattelstütze und Sattel sind tadellos. Einzig die Laufräder wünscht man sich eine Spur hochwertiger. Michelin selbst traut den einfachen „Dynamic“-Drahtreifen nicht allzu viel zu und ordnet sie eher in die Kategorie „Freizeit und Touristik“ ein als zum „Rennradfahren“. Die einfachen Laufräder mit den rau laufenden Tiagra-Naben wertet Stevens immerhin mit 2,0/1,8 Millimeter-Doppeldickend-Speichen auf.

verschliffene Schweißnähte, tadellose Anbauteile einfachste Reifen

\* bereinigtes Gewicht für Rahmengröße 57 und Gabelschaftlänge 225 mm; \*\* projiziertes Maß von Mitte Tretlager bis Oberkante Steuerrohr; \*\*\* Sattel-Steuerrohrüberhöhung bei 75 cm Sitzhöhe (Mitte Sattelgestell – Oberkante Steuerrohr)

Vertrieb: Stevens Vertrieb GmbH, Telefon 040/716070-0; www.stevensbikes.de  
 Gewicht\* Rahmen/Gabel: 2.000/708 g  
 Rahmengrößen: 49, 52, 55, 58, 61  
 Sitz-/Ober-/Steuerrohr: 590/565/185 mm  
 Sitz-/Lenkwinkel: 73,5°/74°  
 Radstand/Nachlauf: 995/51 mm  
 Rahmenhöhe\*\*/Überhöhung\*\*\*: 610/131 mm  
 AUSSTATTUNG Gabel: Stevens; Lenklager: FSA 1-1/8 Zoll; Antrieb: Shimano Tiagra; Bremsen: Shimano Tiagra; Laufräder/Reifen: Shimano Tiagra, Rigida Flyer SL/Michelin Dynamic; Lenker/Vorbau: Oxygen Drive; Sattel/-stütze: Oxygen Cyrius/Oxygen Pistol



**BEWERTUNG**  
 Rahmen: 2,7 Ausstattung: 3,0

**Tour NOTE: 2,9**  
 Preis/Leistung: sehr gut